

## Sender Ringer laden zur Bezirksmeisterschaft

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). An diesem Wochenende ist es soweit. Viel Planung und Vorbereitung nahmen die Mitglieder des SV Schwarz-Weiß Sende auf sich, um am morgigen Samstag und am Sonntag die mit Vorfreude erwartete Bezirksmeisterschaft im Ringen zu organisieren. Die Westfalenmeisterschaft steigt am Wochenende vom 12. und 13. Januar in der Sporthalle der Lisa-Tetzner-Schule.

Die B-, A-Jugend und die Männer legen am Samstag um 13.30 Uhr los. Und am Sonntag geht es um 10.30 Uhr direkt weiter. Die E-, D- und C-Jugend sowie die Mädchen ringen um die Titel.

Am Samstag vor dem Start des Turniers wird auch der Bürgermeister den Feierlichkeiten beiwohnen. Für Essen und Trinken wird für alle Gäste am aufgebautem Buffet gesorgt.

## Tabellenführer TTSV startet mit Sieg ins Jahr

**Tischtennis-Bezirksliga:** Schloß Holte-Senderinnen bezwingen im Heimspiel TuS Bega 09 mit 8:2

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw/fat). Die Tischtennis-Damen des TTSV Schloß Holte-Sende begannen das Neue Jahr wie sie das Alte beendet hatten. Mit einem Sieg. Ende November gab es im letzten Spiel 2018 ein 8:3 bei Rot-Weiß Mastholte, am vergangenen Mittwoch im ersten Spiel 2019 ein noch deutlicheres 8:2 im Bezirksliga-Heimspiel gegen TuS Bega 09. Die offene Rechnung aus der Hinrunde konnte damit beglichen werden.

Denn in der bisherigen Saison konnten die Holterinnen nur einmal knapp geschlagen werden. Und dies gelang ausgerechnet dem TuS Bega 09. Das war direkt zum Saisonauftakt gewesen, als es am Ende eine 5:8-Niederlage setzte. In der Folge zogen die Damen um Spitzenspielerin Nicola Hörndl der immer wieder schwächelnden Konkurrenz mehr und mehr davon und führten die Bezirksliga zur Winterpause mit drei Punkten Vorsprung vor der Bundesliga-Reserve des TuS Bad Driburg (8:6) souverän an.

Aufgrund des Rückzugs des Teams TTV Lage II Mitte Dezember wurden dann alle Hinrundenpartien gegen Lage annulliert. So auch das 7:7-Remis der TTSV-Damen. Dadurch stand das Holter Team noch besser da. Der Rückrundenspielfeldplan reduziert sich so-

mit auf lediglich sieben Begegnungen.

### Revanche für die einzige Saisonniederlage

Auf dem Weg zum Meisterschaftstitel sollte nun auch noch die Revanche für die einzige Saisonniederlage her. Und das gelang. Nicola Hörndl (3:2, 3:2), Lisa Otto (3:0) und Friederike Synowski (3:0) für die Punkte.

Weiter geht es für den unangefochtenen Tabellenführer Schloß Holte-Sende am Mittwoch, 30. Januar, mit dem Heimspiel gegen Rot-Weiß Mastholte.

### Frauen, Bezirksliga, Staffel 2

TTSV Schloß Holte-Sende – TuS Bega 09 8:2			
1 Schloß Holte-Sende	8	6	11 60:29 13: 3
2 TuS Driburg II	7	4	0 3 45:36 8: 6
3 SV Menne	7	3	1 3 41:35 7: 7
4 DJK A. Brakel II	7	3	1 3 42:40 7: 7
5 SV Bergeheim II	7	3	1 3 36:39 7: 7
6 TuS Bega 09	8	2	3 3 50:56 7: 9
7 RW Mastholte	7	2	2 3 38:46 6: 8
8 Horn-Bad Meinberg	7	1	1 5 22:53 3:11

# Brüderpaar bei Deutscher Meisterschaft

**RadSPORT:** Schloß Holter Crossfahrer Marco Oberteicher startet in der Elite-U23-Klasse. Matteo Oberteicher geht in Kleinmachnow von Position 12 aus ins U19-Junioren-Rennen

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (man/nw). Mit viel Selbstvertrauen reisen die vier Rad Sportler des RSV Gütersloh zu den Deutschen Cross-Meisterschaften an diesem Wochenende in Kleinmachnow. In den Kiebitzbergen vor den Toren Berlins hofft insbesondere der Nachwuchs des RSV Gütersloh, an die zahlreichen Erfolge der sich neigenden Cross-Saison anzuknüpfen. Aber auch Marco Oberteicher braucht sich in der Elite-U23-Klasse nicht zu verstecken. Wenn es optimal läuft, kann der 19-jährige Schloß Holter in die Top-Ten-Ränge fahren.

### »Ich konnte effektiver trainieren«

Die Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften lief für Marco Oberteicher durch die Umstellung von der Schule auf das Lehramtsstudium für Mathematik und Sport in Paderborn nicht optimal. „Durch das Studium konnte ich kaum trainieren. Jedoch sind die letzten Wochen deutlich besser gewesen und ich konnte effektiver trainieren“, erklärte der 19-Jährige. Weil die Rennergebnisse auch besser wurden konnte Marco Oberteicher doch noch einige Ranglistenpunkte sammeln und startet aus der ersten Startreihe von Position 3. Ein Vorteil, den der RSVer auf dem abwechslungsreichen Kurs in Kleinmachnow nutzen sollte. Als vorletztes Rennen startet die Elite-U23 am Sonntag um 11.20 Uhr direkt vor den „Cracks“, wenn sich die Zuschauerzahlen an der Rennstrecke noch einmal deutlich erhöhen.

Bruder Matteo Oberteicher hat es durch seinen schweren Sturz im Weltcuprennen in Namur verpasst, die nötigen



Schloß Holter Crossfahrer: Matteo Oberteicher, hier vor zwei Jahren, startet bei der Cross-DM.

Punkte für die erste Startreihe zu sammeln. Von Position 12 aus startet der 17-jährige RSVer, der in diesem Jahr bewusst den Vergleich mit dem Nachwuchs aus den starken Querfeldein-Nationen wie Belgien und den Niederlanden gesucht und viele Rennen im Ausland bestritten hat, in die DM. In den Deutschland-Cup-Rennen hat das RSV-Nachwuchstalend eindeutig bewiesen, dass er zu den fünf besten Nachwuchsfahrern der Juniorenklasse U19 in Deutschland zählt. Bis auf den Sturz in Namur verlief die Vorbereitung für den Gymnasiasten auch ganz ordentlich.

### Vorbereitung verlief ordentlich

Ohne Druck starten die beiden Zwillinge Tom und Lukas van der Valk am Samstagmorgen um 11 Uhr in ihre erste Deutsche Meisterschaft. „Wir haben keine Erwartung. Tom und Lukas sind eine starke Cross-Saison gefahren. Wenn nun noch einer bei der DM auf das Treppchen fahren sollte, wäre das die Krönung und ein optimaler Saisonausklang“, sagt Vater Jörg van der Valk. Als Zweiter und Fünfter des Deutschland-Cups zählen die beiden Nachwuchstalente des RSV Gütersloh in der Schülerklasse U15 zum engeren Favoritenkreis, aber Vater van der Valk wiegelt richtigerweise ab. „Im Feld sind acht Fahrer, die sind relativ gleich stark. Die Chancen auf eine Medaille sind da, aber dafür muss auch alles passen. Die beiden müssen gesund bleiben, das Material muss halten und ihnen muss der Kurs liegen.“ Mit 53 Startern ist die Schülerklasse U15 zudem das Rennen mit dem größten Starterfeld.

## Die Triathleten dominieren

**LaufSPORT:** Experte Peter Gehrman veröffentlicht Jahresbestenliste 2018 der Männer für Schloß Holte-Stukenbrock. David Smyrek ist schnellster Athlet über 5.000 und 10.000 Meter. Torsten Selker und Andreas Kiso folgen ihm über 10 km

### Jahresbestenliste 2018, Schloß Holte-Stukenbrock, Männer

**5.000 Meter:** 1. David Smyrek (SHS-Triathlet, 17:39 Minuten), 2. Detlef Mersch (Laufspaß Sende, 17:46), 3. Josef Schyra (Laufspaß Sende, 18:04), 4. Andreas Kiso (SHS-Triathlet, 18:04), 5. Thomas Johannhörster (Laufspaß Sende, 18:13), 6. Sebastian Wicker (Laufspaß Sende, 18:15), 7. Christoph Afmann (TTSV Schloß Holte-Sende, 18:30), 8. Tom Bens (SCW Liemke, 18:34), 9. Klaus-Peter Beimdiek (Laufspaß Sende, 18:36), 10. Peter Mertens (SHS-Triathlet, 18:36).  
**10.000 Meter:** 1. David Smyrek (SHS-Triathlet, 35:29 Minuten), 2. Torsten Selker (SHS-Triathlet, 37:28), 3. Andreas Kiso (SHS-Triathlet, 37:37), 4. Detlef Mersch

(Laufspaß Sende, 37:51), 5. Peter Kirschbaum (Laufspaß Sende, 38:28), 6. Sebastian Wicker (Laufspaß Sende, 38:41), 7. Tobias Hillbrink (Laufspaß Sende, 38:53), 8. Josef Schyra (Laufspaß Sende, 38:58), 9. Peter Mertens (SHS-Triathlet, 39:23), 10. Klaus-Peter Beimdiek (Laufspaß Sende, 39:34).  
**Halbmarathon:** 1. Thomas Johannhörster (Laufspaß Sende, 1:15:17 Stunden), 2. David Smyrek (SHS-Triathlet, 1:19:55), 3. Christoph Afmann (TTSV, 1:24:18), 4. Klaus-Peter Beimdiek (Laufspaß Sende, 1:25:49), 5. Volker Brüggemann (FC Stukenbrock, 1:26:25), 6. Detlef Mersch (Laufspaß Sende, 1:27:03), 7. Josef Schyra (Lauf-

spaß Sende, 1:28:10), 8. Jens Hülsebusch (Laufspaß Sende, 1:28:13), 9. Gerrit Engels (Laufspaß Sende, 1:33:57), 10. David Pfizenmeier (Laufspaß Sende, 1:36:57).  
**Marathon:** 1. Christoph Afmann (TTSV, 3:03:09 Stunden), 2. Josef Schyra (Laufspaß Sende, 3:06:40), 3. David Smyrek (SHS-Triathlet, 3:11:03), 4. Detlef Mersch (Laufspaß Sende, 3:12:52), 5. Jörg Tews (Laufspaß Sende, 4:11:40), 6. Lutz Bartsch (Laufspaß Sende, 4:29:26), 7. Dieter Meyer (Laufspaß Sende, 4:30:31), 8. Robert Henkenjohann (Laufspaß Sende, 4:32:15), 9. Martin Peschtrich (Laufspaß Sende, 4:48:31).



Der Tabellenführer: Die TTSV-Damen um Nicola Hörndl (v.l.), Friederike Synowski, Petra Otto, Lisa Otto und Julia Todt.

## VfB findet erste Sieger

**Junioren-Hallenfußball:** Bei der Schloß Holter Turnierserie geht es im Ligamodus um die Titel

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Der VfB Schloß Holte hat die Sieger der ersten Turniertage gefunden. In der Dreifachturnhalle der Gesamtschule Schloß Holte-Stukenbrock spielten die D-, E- und F-Juniorenkicker im Ligamodus um die Titel.

### D1-Junioren

Der SC Bad Salzuflen gewann. Als Zweiter ging der FC Stukenbrock hervor. Der VfB landete auf dem vorletzten Platz.

### D2-Junioren

Im Sechser-Feld setzte sich

Fortuna Schlangen durch. Der VfB musste sich mit dem letzten Platz abfinden.

### E1-Junioren

Schloß Holte 1 schrammte am Turniersieg vorbei. Das Duell um Platz 1 gegen den SC Wiendenbrück ging mit 1:2 verloren. Der VfB 2 landete auf dem siebten und damit letzten Platz.

### F2-Junioren

Der SCW Liemke ergatterte einen beachtlichen zweiten Platz hinter Turniersieger SC Verl. Der VfB belegte Platz 4 von 6.



Beim Sternchenlauf: David Smyrek (816), Andreas Kiso (mit weißer Kappe) und Peter Mertens (871) sind in der Top 10 der Jahresbestenliste vorne dabei.

FOTO: FABIAN TERWEY